

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Schulausschusses am 08.11.2012
- 4** Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5** Errichtung von Integrierten Gesamtschulen
Vorlage: 2011-16/0426
- 6** Neufassung der Schulbezirkssatzung
Vorlage: 2011-16/0427
- 7** Finanzierung der gemeindlichen Schulen durch den Landkreis
Vorlage: 2011-16/0428
- 8** Unterhaltungskostenzuschuss für die Eichenschule Scheeßel
Vorlage: 2011-16/0429
- 9** Kreisschulbaukasse
- 9.1** Einzelanträge
Vorlage: 2011-16/0430
- 9.2** Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen
Vorlage: 2011-16/0431
- 10** Schule am Mahlersberg Bremervörde: Errichtung einer Kooperationsklasse in der Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule in Zeven
Vorlage: 2011-16/0432
- 11** Hallenneubau in Zeven
Vorlage: 2011-16/0433
- 12** Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Nachdem der Schulausschuss ab 14:00 Uhr die Sporthalle und das Außensportgelände des Beruflichen Bildungszentrums Kivinan besichtigt hat, eröffnet **Vorsitzender Ringe** die Sitzung um 14:35 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Presse sowie die Zuhörer.

Vorsitzender Ringe stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Ringe erklärt, die Tagesordnung solle um den nichtöffentlichen Punkt 13 „Berichte und Anfragen“ erweitert werden. Hierzu besteht Einvernehmen.

Weitere Änderungswünsche oder -notwendigkeiten zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Schulausschusses am 08.11.2012

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen:

Enthaltungen: 6

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Schulausschusses am 08.11.2012 wird genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Erster KR Dr. Lühring berichtet, Frau Sabine Schmedt und Herr Manfred Bordiehn seien zu Beginn der Sitzung auf die ihnen nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hingewiesen und ihnen sei eine Ausfertigung des Gesetzestextes ausgehändigt worden.

Erster KR Dr. Lühring berichtet unter Bezugnahme auf den der Einladung beigefügten Auszug aus dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung über mögliche Auswirkungen auf die Schulstruktur im Landkreis. So könnten neue Integrierte Gesamtschulen zukünftig vierzünftig, in Ausnahmefällen dreizünftig genehmigt werden. Neue Kooperative Systeme (ehemals KGS) seien nicht mehr möglich, da neue Oberschulen ausschließlich nach Jahrgängen gegliedert werden sollen. Zusätzlicher Raumbedarf könne sich durch die angestrebte Wahlmöglichkeit der Gymnasien zur Rückkehr zum G9-Abitur sowie durch die grundsätzlich beabsichtigte Aufgabe der Förderschulen im Rahmen der Inklusion ergeben.

Im Bereich der Entwicklung von Bildungsregionen gebe es bereits einige Projekte in verschiedenen Landkreisen. Zuletzt wurden vom Land und den jeweiligen Landkreisen je zur Hälfte eine Stelle für die Dauer von drei Jahren finanziert. Zunächst gehe es um die Erstellung einer Datensammlung und die Feststellung von Schwachpunkten mit dem Ziel, diese gemeinsam mit verschiedenen Akteuren anzugehen. Hinsichtlich der in der Koalitionsvereinbarung angekündigten Unterstützung von Bildungsregionen und einem möglichen Windhundprinzip habe der Landrat formlos einen entsprechenden Antrag an das Kultusministerium gerichtet. Dieses werde sich melden, sobald die Konditionen des Landes feststünden. Das Projekt könnte dann im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 erörtert werden.

Abg. Dr. Holsten begrüßt diese Initiative des Landkreises und weist auf den Vorzug der Erstellung passgenauer Bildungsangebote durch die Vernetzung der Angebote unter Einbindung verschiedener Institutionen vor Ort hin.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Errichtung von Integrierten Gesamtschulen**
Vorlage: 2011-16/0426

Vorsitzender Ringe weist auf die als Tischvorlage verteilten Schreiben der Stadt Visselhövede und der Samtgemeinden Bothel und Fintel sowie den Antrag der Abg. Dr. Hornhardt hin.

Erster KR Dr. Lühring erläutert anhand der Änderungsentwürfe für das Niedersächsische Schulgesetz und die Verordnung für die Schulorganisation die Voraussetzungen für die Errichtung von Integrierten Gesamtschulen. Insbesondere an Standorten, an denen eine Gesamtschule die einzige Schule im Sekundarbereich I wäre, könnten Integrierte Gesamtschulen bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen zum 01.08.2014 auch dreizügig errichtet werden. Weiterhin erforderlich bleibe u.a. die Zehnjahresprognose, wobei die hierfür notwendigen Einzelheiten aber noch klärungsbedürftig seien. Bei entsprechenden Anträgen der Städte und Gemeinden an die Landesschulbehörde werde der Landkreis im Rahmen des Anhörungsverfahrens hinsichtlich der Übertragung der Schulträgerschaft befragt. Im Hinblick auf die vom Landkreis durchgeführte Elternbefragung könne konsequenter Weise nur zugestimmt werden.

Abg.e Dr. Hornhardt unterstreicht zu dem von ihr gestellten Antrag die Notwendigkeit, ein attraktives Schulangebot in den Gemeinden zu erhalten.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: Enthaltungen: 6

1. Der Schulausschuss/Kreistag unterstützt und befürwortet das Bemühen der Gemeinden um Errichtung von Integrierten Gesamtschulen.
2. Der Übertragung der Schulträgerschaft für die Schulform Gesamtschule auf die Stadt Rotenburg (Wümme) und die Samtgemeinde Bothel wird für das jeweilige eigene Gemeindegebiet zugestimmt. Sollten weitere Gemeinden Anträge stellen, wird diesen ebenfalls vom Landkreis zugestimmt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Neufassung der Schulbezirkssatzung**
Vorlage: 2011-16/0427

Erster KR Dr. Lühring erklärt, es handele sich bei der Neufassung der Satzung lediglich um eine Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten. So seien die gymnasialen Außenstellen Visselhövede und Sittensen entfallen. Die Benennung „Sonderschulen“ sei durch „Förderschulen“ ersetzt worden. Eine Festlegung von Schulbezirken für die Förderschwerpunkte Sprache und Geistige Entwicklung sei nicht vorgenommen worden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: Enthaltungen:

Die vorliegende Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Förderschulen und Gymnasien des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Finanzierung der gemeindlichen Schulen durch den Landkreis**
Vorlage: 2011-16/0428

Erster KR Dr. Lühring erläutert die Vorlage und führt aus, es handele sich um eine Sachstandsmitteilung, da zwischen Landkreis und Gemeinden noch weiterer Gesprächsbedarf bestehe.

Auf eine Frage des **Abg. Krahn** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, über eine Erhöhung der Zahlungen des Landkreises im Schullastenausgleich als freiwillige Leistung auf die bislang geltenden 60 % müsste der Kreistag beschließen.

Die **Abg.en Krahn, Dr. Holsten** und **Bussenius** sprechen sich für eine Beibehaltung des 60 %igen Erstattungssatzes im Schullastenausgleich 2012 aus, da die Gemeinden bei der Haushaltsplanung hiermit kalkuliert hätten.

Erster KR Dr. Lühring weist auf die bereits in Vorjahren notwendigen überplanmäßigen Ausgaben im Schullastenausgleich und die Notwendigkeit einer abschließenden Abrechnung für das Jahr 2012 hin und erklärt, eine nochmalige Behandlung der Angelegenheit könne nach Vorliegen aller gemeindlichen Abrechnungen in der Junisitzung des Kreisausschusses erfolgen.

Hierzu besteht einstimmig bei einer Enthaltung Einvernehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Unterhaltungskostenzuschuss für die Eichenschule Scheeßel**
Vorlage: 2011-16/0429

Erster KR Dr. Lühring erläutert die Finanzierung der Eichenschule und die bisherige Förderung durch den Landkreis im Rahmen der Haushaltsplanung, die durch einen Kreisausschussbeschluss zur Förderung bestätigt werden sollte.

Nach kurzer Aussprache verweist **Herr Werwoll** auf die Notwendigkeit, die Indizierung auf jeweils ein Schuljahr zu präzisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: Enthaltungen:

Der Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel wird ein jährlicher Unterhaltungskostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt bezogen auf das Basisjahr 2012 350.000 € und wird jährlich entsprechend dem schuljahresweisen Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes angepasst.

Punkt 9.1 der Tagesordnung: **Kreisschulbaukasse**
Einzelanträge
Vorlage: 2011-16/0430

Herr Wellbrock ist der Auffassung, mit den für die Erweiterung der Cafeteria beim Gymnasium Bremervörde veranschlagten Kosten sei die beabsichtigte Multifunktionalität nicht zu erreichen.

Erster KR Dr. Lühring sagt, eine Detailplanung liege bisher nicht vor. Die Maßnahme sei aber im Grundsatz mit den beteiligten Schulleitern besprochen worden.

Auf eine Frage des **Abg. Bussenius** antwortet **Herr Wilshusen**, im Januar sei die Fragestellung einer gemeinsam zu nutzenden Mediothek und Cafeteria vor Ort als Zielüberlegung erörtert worden.

Erster KR Dr. Lühring weist auf den Neubau einer Grundschule in Bremervörde hin, für den mit einer überarbeiteten Kostenberechnung gerechnet werde.

Auf eine Frage des **Abg. Lindenberg** erläutert **Erster KR Dr. Lühring** die Rückzahlungsmodalitäten für mit Mitteln der Kreisschulbaukasse geförderte Baumaßnahmen bei Schulschließungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: Enthaltungen:

Die Schulträger erhalten für notwendige Schulbaukosten aus der Kreisschulbaukasse die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2014 bereit zu stellen.

Frau Bonke nimmt ab 16:00 Uhr an der Sitzung teil.

Punkt 9.2 der Tagesordnung: **Kreisschulbaukasse
Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen
Vorlage: 2011-16/0431**

Der Schulausschuss nimmt die abgeschlossenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Schule am Mahlersberg Bremervörde: Errichtung einer
Kooperationsklasse in der Carl-Friedrich-Gauß-
Oberschule in Zeven
Vorlage: 2011-16/0432**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: Enthaltungen:

Einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule am Mahlersberg Bremervörde und der Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule Zeven zur Einrichtung einer Kooperationsklasse wird zugestimmt. Die einmaligen Investitionskosten in Zeven dürfen 30.000 € und die Gesamtkosten 47.500 € nicht überschreiten; der GE-Aufwand wird pauschal mit monatlich 100 € abgegolten.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Hallenneubau in Zeven
Vorlage: 2011-16/0433**

Die alternativen Möglichkeiten eines Neu- oder Anbaues einer Sporthalle beim St.-Viti-Gymnasium in Zeven werden durch das Architekturbüro Hellwege und Buttkus dargestellt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abg. Jaap weist auf den durch den Schulleiter den Fraktionen aufgezeigten Hallenbedarf hin. Die bloße Erstellung einer 1-Feld- oder 2-Feld-Halle genüge nicht. Die Erstellung einer 3-Feld-Halle sei in dem durch Kreistagsbeschluss eingeschränkten Suchraum nicht möglich, weshalb er die Erweiterung des Suchraumes beantrage.

Abg. Cordts ist der Auffassung, dass auch im Hinblick auf die Möglichkeit der Mitnutzung der Sportanlagen des beruflichen Bildungszentrums eine 2-Feld-Halle genüge.

Abg. Dr. zum Felde spricht sich für einen erweiterten Suchraum und Verhandlungen mit der Stadt Zeven hinsichtlich einer Finanzierungsbeteiligung bei Erstellung einer Mehrzweckhalle aus. Nach kurzer Aussprache besteht Einvernehmen, zunächst den Schulleiter, Herrn Mattick, zu der Angelegenheit anzuhören und auf Antrag des **Abg. Dr. zum Felde** zur Geschäftsordnung, die weitere Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

Herr Mattick erklärt, für einen erlassgemäßen Sportunterricht sei die zeitnahe Erstellung einer Halle auf dem Gelände der Schule oder in der Nähe notwendig. Eine 1-Feld-Halle decke den Bedarf auch unter Berücksichtigung einer Hallennutzung beim beruflichen Bildungszentrum bei weitem nicht ab.

Punkt 12 der Tagesordnung: **Anfragen**

Auf eine Frage der **Abg.en Braunschweiger** erklärt **Erster KR Dr. Lühring**, beim Ratsgymnasium Rotenburg seien der Umbau und die Erweiterung der Cafeteria bereits beschlossen. Die erforderlichen Mittel seien in den Haushalt 2013 übertragen worden. Für die Einrichtung einer noch größeren Mensa fehle es an einem entsprechenden pädagogischen Konzept als Ganztagschule.

Abg. Lindenberg fragt nach einer im Raum stehenden Untersuchung zur EDV in den kreiseigenen Schulen.

Erster KR Dr. Lühring erklärt, für die kreiseigenen Schulen solle unter Einbindung der Medienzentren ein Konzept zur notwendigen Hardware- und Software-Ausstattung und dem erforderlichen Support erstellt werden, um die vorhandenen Haushaltsmittel gezielt einsetzen zu können. Sobald das Konzept vorliege, könne es dem Schulausschuss vorgestellt werden.

Herr Hickisch weist auf die schon vor Jahren zugesagte Verlagerung der Überdachung des Fahrradständers von der Außenstelle zur Hauptstelle der BBS Rotenburg hin.

Frau Bonke sagt eine zeitnahe Prüfung zu.

(Ringe)
Vorsitzender

(Dr. Lühring)
Erster Kreisrat

(Bolz)
Protokollführer